

# Ondini in Corona-Zeiten

Wie überall auf der Welt hat die Corona-Pandemie auch das Leben in Südafrika verändert. Gemeindliches Leben kann seitdem nur noch sehr eingeschränkt stattfinden, gemeinsame Gottesdienste mit ihrem alle stärkenden kräftigen Gesang sind nicht möglich, die Kirchen bleiben geschlossen, die Gemeinden haben keine Einkünfte mehr. Millionen Menschen haben im Lockdown ihre Jobs verloren, an vielen Orten herrscht im kalten Winterwetter blanke Not. Und neben aller Unsicherheit durch Corona breitet sich vielerorts Hunger aus.

Durch die langjährigen Partnerschaftskontakte in den Kirchenkreis Ondini haben viele Menschen im Kirchenkreis Uelzen Gesichter vor Augen, stehen im Kontakt zu Freunden und Ge-

meinden und erfahren von vielerlei Schicksalen. Auch wenn sonst die finanzielle Hilfe in der Partnerschaft nicht im Vordergrund steht, sondern die geistliche Gemeinschaft im Aufeinander-Hören und Voneinander-Lernen, war es jetzt geboten zu helfen.

Erste Aufrufe haben gleich Wirkung gezeigt, es konnte schnell Notfallhilfe zur Unterstützung der Pastorenfamilien und der Ärmsten geleistet werden. Dankbar und bewegt haben unsere Partnergemeinden die Geste verstanden und wissen sich nicht nur in der Fürbitte getragen. Ein großes „Siyabonga“ – Dankeschön – an alle, die durch ihre Spenden beitragen, Not zu lindern!

Konto: IBAN DE65 2585 0010 0000 0088 88,  
Stichwort: Ondini-Coronahilfe.

*Hermann-Georg Meyer*



„Food parcels“: Lebensmittelpakete helfen den Bedürftigen (Foto: privat)